

Auch die häufigen Verweisungen auf die Lektionen der einzelnen Heiligen-Tage können fast ausnahmslos auf die betreffenden Kapitel der *Legenda aurea* bezogen werden¹, wie auch in den Zusätzen die Zitate Jakobs mit grosser Sorgfalt übernommen sind. Aber es bleibt ein kleiner Rest, der nicht auf Jakob zurückzuführen ist². Zu der grossen Flut 'im Nordlande'³ (1219 Jan. 16. nach Emos Chronik, SS. XXIII, 488) bemerkt der Bearbeiter: 'Dit less in der croniken sancti Lodewici'⁴. Doch weiss ich nicht, was er damit meint⁵, wie ich auch das 'Passionale' nicht kenne, auf das er sich für die Siebenschläfergeschichte (S. 133, 23) beruft, wenn nicht damit eben die *Legenda aurea* gemeint ist⁶. Hierher gehört es weiter, wenn er das Zitat für die Albanerkönige 'Der levent vint men gescreven in Cronicis' ergänzt durch den — ganz willkürlich herausgegriffenen — Namen 'Lucani' (S. 79, 16). Dies letzte Beispiel zeigt, wie wenig im allgemeinen auf diese Angaben zu geben ist. Wenn es nicht überall gelingt, die Unterlage für die Zitate unseres Bearbeiters nachzuweisen, so braucht das nicht immer an unserer ungenügenden Kenntnis seiner litterarischen Hilfsmittel zu liegen. Freilich, wo er grössere Zusätze von wirklichem Inhalt mit oder ohne Berufung auf eine Quelle bringt, da müssen ihm auch solche zu Gebote gestanden haben, jedesfalls indirekt, wenn er etwa aus dem Gedächtnis erzählte. Nur ist der Nachweis infolge dieser seiner Eigenart nicht leicht, zumal ihm immerhin, auch ohne dass er es wollte, kleinere oder grössere Modifikationen untergelaufen sein mögen.

Ein Einschub über Beda⁷ wird mit den Worten eingeführt: 'Damicianus spricht'. In der Sache enthält er nur das, was wir bei Jakob lesen (c. 181, S. 833); die Abweichungen sind nicht anderer Art als in den Partieen, die zweifellos ihm entnommen sind. Nicht dagegen findet sich in der *Legenda aurea*, was (zu S. 90, 1 f.) über Antipater und Herodes unter Verweisung auf einen 'sermo decolla-

1) S. 92, 32. 97, 2. 8. 110, 10. 113, 17 f. 114, 7. 117, 29. 122, 22 f. 126, 30. 127, 13. 128, 36. 133, 21. 134, 3 f. 138, 30. 2) Buch der Richter S. 79, 13 f.; Apostelgeschichte S. 95, 30 ff.; Leben des hl. Silvester S. 117, 25 und 118, 40. Die Berufung auf die Dekretalen an der zweiten Stelle findet sich schon in der Sächs. Weltchr. 3) Sächs. Weltchr. c. 353, S. 240, 7 ff. A. 4) Vor 'lodewici' ist 'benedicti' ausgestrichen. 5) Vielleicht stand die Chronik, die von der friesischen Flut berichtete, in einer Hs., die vorn ein Leben des heil. Ludwig (wohl eher des Landgrafen von Thüringen, als des französischen Königs) enthielt, und ist so zu der obigen Bezeichnung gekommen. 6) Sachlich vgl. Jac. a Var., Leg. aur. c. 101, S. 458. 7) Sächs. Weltchr. c. 130, S. 145, 41.